

# Körper- sprache

.. oder wie könnte man sonst diesen schussfesten Buell-Panzer verstehen – wenn nicht als Offensive gegen Wehrlosigkeit und Langeweile!?

Text & Fotos: Sabine Wette

**V**erkehrssicherheitsrat hin, Verteidigungsministerium her. Auf unseren Straßen herrscht der nackte Nahkampf. Eine ausgefeilte Strategie erhöht da den Überlebensfaktor ungemein. Treibstoff sparen interessiert meistens nur den spleißigen Gutmenschen. Kraftstoff und dessen Einsatz ist zur lustvollen Fortbewegung da. Punkt! Was liegt da näher, als die Drüselklappen voll aufzureißen an einem Aggregat wie der Buell X1? Es verändert die räumliche Wahrnehmung auf Anhieb und bringt dich der Weltanschauung aus Sicht des unbraven Soldaten erheblich näher.

Alle auf Gefechtsstation! Die scharfen Waffen der Harley-Republik werden vom Oberleutnant mit Namen Erik Buell ausgegeben. Von 1994 bis 2001 verrichteten seine „Ultimate Street Bikes“ im legendären Gilttenrohr-Chassis aus Chromoly-Rohr ihren Dienst gegen Political Correctness – es waren dies Straßenkämpfer einer neuen Generation. Den Thunderstorm-Motor der X1, der auf den Sportsler-Motoren von H-D basiert, modifizierte Frank Butte aus



Mit dem Spruch „This is art“ signierte Erik Buell ein Bild des Tanks



Feinarbeit: Selbstgefertigter Kupplungs-Flüssigkeitsbehälter (o.). Die Kurbelgehäuseentlüftung mündet in einem winzigen Edelstahl-Kanister (re.)



Die X1 rollt auf ganz erlesenen Schmiederrädern von PVM (o. und re.)

Den Tankdeckel-Außenring aus Messing mit Daten von Pearl Harbour ließ der Perfektionist säuberlich gravieren (li.)



Käufungen als gelernter Feinmechaniker auf seine eigene Art. Neben einem geänderten Steuergerät gibt ein Carbonluftfilterbogen mit Forcewinder von RCC den Ton an, der sich zusammen mit einer Racing-Auspuffanlage von Buell ausreichend Gehör verschafft. Die Kopfentlüftung passiert mittels einer Eigenbau-Konstruktion in Form eines seitlich montierten, putzigen Mini-Kanisters. Filigran aber effektiv. Selbst den Öltank mit geänderten Anschlüssen fertigte Frank aus Alu selbst. Kein Wunder, der Mann ist Aufzug-Monteur und verfügt

dadurch über ausgeprägte handwerkliche Fertigkeiten. Das herausragendste Bauteil ist aber wohl eindeutig das Tankcover. In bürgerlicher Version ganz aus Kunststoff bestehend, fasziniert hier ein metallischer, mit Nieten übersäter Körper, der so wirkt, als wäre er geradewegs aus einem Phantasie-U-Boot von Jules Verne herausgeschnitten worden.

„Was anderes als eine X1 kommt mir als Straßenmoped eh nicht ins Haus“, drohte Frank schon seit langem allen Kumpels an. Eine Tauschaktion von einer Enduro

zur Rohrrahmen-Buell brachte ihn selten Wünschen dann nahe. Jedoch der Serienzustand befriedigte den Handwerker in ihm nicht wirklich. Die Custom-Reise begann am Heck und sie sollte ihn sogar ins Mutterland der Buell führen. „Erst ersteigerte ich mir ein Tankcover aus Carbon direkt in den USA. Der amerikanische Verkäufer musste zufällig zum Arbeiten nach Berlin kommen und brachte mir das Teil mit.“ Aus dieser zufälligen Bekanntschaft entstand Freundschaft, denn der Buell-Freund kam direkt aus dem Clan um Erik

Buell, hatte dort im Werk in East Troy/Wisconsin gearbeitet. Dessen Eltern wohnen auch heute noch in East Troy, der Heimatstätte aller Buells. Im Frühjahr 2005 erhielt Buell-Fanatiker Frank dann sogar eine Einladung zum jährlichen „Homecoming“ der „Buell Rider's Adventure Group“ (BRAG) ins Stammhaus. Frank fuhr hin und beim Abendessen mit Erik himself zeigte der Deutsche dem Amerikaner ein Bild von der jetzigen Ausführung als Metal-Tank. Eric war so begeistert von dem Umbau, dass er Frank überraschend sein Foto mit

der ehrenhaften Gunstbezeugung: „This is Art“ signierte.

Mit welcher Akribie Frank bei seiner X1 zu Werke ging, vermittelt die umfangreiche Utensel über all die Customizing-Einheiten, die er dem amerikanischen Eisen angedeihen ließ. Allein für das Tankcover habe ich eine Bauzeit von drei Wochen und über 1,5 m<sup>2</sup> Aluminiumblech benötigt. Jeden Abend, an allen Wochenenden, 400 Alunieten gingen dabei drauf. „Den Schrittzug „Buell“ hob ich auf der rechten Tankseite hervor, indem ich ihn Hand mit dem Dremel aus dem

BIKE  
**BUELL X1 LIGHTNING**



Alles bleibt anders. Selbst die Honda-Rasten wurden gepimpt

Vollen einer Gussvorlage herausgearbeitet habe. Auf der anderen Seite geht's bunter weiter mit einem Airbrush auf dem Schriftzug.“ In akkurater Handarbeit erstellte der Mann aus Kaufungen die Lampe mitsamt Halterung, den Bremsflüssigkeitsbehälter und die Bremsankerplatte. Von RCC orderte Frank noch Teile wie das Heck und den Beltschutz. Wobei der eigensinnige Handwerker natürlich die meisten Teile nochmal überarbeitete, mindestens aber sorgfältig

polierte. Selbst die Fußrastenanlage blieb nicht verschont. Die Fußrasten von Honda versah Frank mit je 10 LEDs, gekoppelt mit dem Fahr- und Bremslicht. Technisch supermodern kommt auch die Carbon-Schaltstange mit Uniballgelenken aus dem Rennsport daher. Die Gesamtwirkung des Buell-Unikats signalisiert der Umwelt Unangreifbarkeit und Wehrhaftigkeit und ist somit sicherlich nicht unbedingt als Friedensstifter zu verstehen. ■

**TECHNISCHE DATEN**

Modell: Buell X1 Lightning, Baujahr: 1999  
 Hersteller: Frank Butte

**MOTOR**

Typ: orig. Buell Thunderstorm, 1200 ccm  
 Triebwerk: geändert, Carbonluftventile mit Fortwächler von RCC, Eignische Kupferröhre in sechs Monaten durch Kassel, Ölwanne aus Alu gefertigt mit anderen Anschlüssen, Ti-mat-Deckel orig. Silber-Laple, eingeweicht, Kupplungsdriftlager hydraulisch, Carbon Kupplungsdeckel und Carbon Kupplungsritzel, Alu-Pulley mit 6 mit Versatz von RCC

**FRONT**

Lampe in Alu-Laple aus Gehäuse, orig. Flaggrabenzeichen der US Army, Standlicht in Tauchlampe umgebaut, Gabel und Brücken original, über-elekt und poliert, Klemmhalterungen von Thunderbolt, L3, Klemmhalter, Lenker US Dragbar, motorisiertes Motorgagel, Halbleitende Temperatur, Motorstromschalter in einem Verpressenmodell auf dem Tankcover eingebaut, über-elektierte Brems- und Kupplungsbehälter aus Aluzinn, größere Durchmesser der Ölerspindel, Ölschlagloch selbst angebracht, Gabel mit neu-elektierten Standstützen, Carbon-Schutzblech

**RAHMEN**

Typ: original, poliert

**AUSPUFFANLAGE**

Typ: orig. US-Version von Buell

**BODY**

Tankcover komplett aus Alu-Blech hergestellt, 400 Netzen, Messung mit Green, weiße Carbon-Bänder von RCC

**HECK**

Hinter von RCC, modifiziert, mit LED-Beleuchtung und Bremslichterhalter aus Alu, darunter Ölkühler montiert mit vierfachen Zuleitungen

**FAHRWERK**

Bremsen: orig. Alu-Räder mit Brake-Scheiben  
 Fußrastenanlage: Honda CB 900, modif. mit  
 Diode als Fahr- und Bremslicht  
 Räder: vor: 9 H - PSM 3,1 und 6,5 Zoll, Alu-sattel  
 Naben: vor: 120/70 x 17", Backenbremse BT 020  
 hint: 190/50 x 17", Backenbremse BT 020



Auch das Lampengehäuse stammt aus den Händen von Frank Butte (re.)

Als Anzeigeelement dient eine halbrunde Digitaleinheit von Motogadget (li.)

